



Pfarrei Nürnberg - Südstadt

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

**Die Kandidatinnen und Kandidaten für die
Kirchenvorstandswahl 2024 stellen sich vor**

In der Pfarrei gibt es drei Stimmbezirke, sie entsprechen den Gemeinden:

Stimmbezirk C = Christuskirche

Stimmbezirk G = Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Stimmbezirk P = St. Peter

Jede Wählerin, jeder Wähler hat 12 Stimmen und kann Kandidatinnen und Kandidaten aus allen drei Stimmbezirken mit je einer Stimme wählen.

Als Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern bekommen Sie die Wahlunterlagen per Post und können bequem per Briefwahl wählen. Oder Sie kommen am Sonntag, 20. Oktober, in unsere Wahllokale:

- Gemeindezentrum in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Str. 116
 - Saal der Christuskirche, 2. OG, Siemensplatz 2
 - St. Peter, Kirchenstraße 36
- Jeweils geöffnet von 9 – 14 Uhr.



Paul Arzten, 32, Religionspädagoge/ Nürnberger Stadtrat, Stimmkreis C

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um die Werte von Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Offenheit generationsübergreifend zu stärken. Ich möchte die Öffentlichkeitsarbeit fördern, Social Media nutzen und die Vernetzung innerhalb der Gemeinden ausbauen.

**Meike Basarke-Frank, 59, Versicherungskauffrau, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Ich engagiere mich bisher im Kirchenvorstand, beim Valentinsgottesdienst, bin im Team Kirchweih und arbeite mit in der Steuerungsgruppe unserer Pfarrei. Mir ist wichtig, Glauben und Gemeinschaft zu leben und dabei sollen Bewährtes und Neues im Gemeindeleben Platz haben. Für mich ist Kirche ein Ort, der Menschen verbindet und Rückhalt gibt.



Elke Behninger, 63, im sozialen Bereich tätig, Stimmbezirk G

Ich möchte meine Einblicke aus 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit nun nutzen, um meine Heimatgemeinde weiterzuentwickeln und gleichzeitig als den Ort zu bewahren, der die Kraft und den Glauben schenkt, welche ich in all den Jahren erfahren habe.

**Karlheinz Bender 71, Dipl.-Ing. Univ. i.R., Stimmbezirk G
bisher im Kirchenvorstand**

Die Kirchengemeinde steht für gemeinsames Schaffen und Kümmern um die Bedürfnisse der Menschen in meinem Stadtteil. Damit diese wichtige Einrichtung funktionieren kann, braucht es auch Technik und Öffentlichkeitsarbeit. Dafür will ich meine Erfahrungen zur Gestaltung und zukünftigen Entwicklung einbringen.





Cornelia Börkel, 66, Pfarramtsekretärin i. R., Stimmbezirk C

Nach einer längeren Pause als Kirchenvorsteherin, möchte ich die Arbeit in unseren Gemeinden wieder unterstützen. Darüber hinaus ist mir die Zukunft der Christuskirche wichtig.

Susanne Damme, 55, in Gastronomie tätig, Stimmbezirk G

Ich bin ein Kind der Südstadt und die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche war schon immer mein zweites Wohnzimmer. Ich engagiere mich seit knapp 20 Jahren bei der Kirchweih und seit neun Jahren bei der Vesperkirche mit viel Herzblut. Ich würde gerne meinen Teil dazu beitragen, dass es vorangeht und wir zusammenwachsen, da mir die Gemeinde sehr am Herzen liegt.



**Andreas von Dobschütz, 48, Bauingenieur, Stimmbezirk G
bisher im Kirchenvorstand**

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ – Erfolg braucht klare Ziele. Meine Ziele im neuen Kirchenvorstand sind die finanzielle Konsolidierung der Pfarrei, eine Überarbeitung des kirchlichen Angebotes für die Jugend und eine Stärkung der Kirchenmusik. Ich freue mich über Ihre Stimme.

Nicole Hülß, 42, Pädagogische Fachkraft, Stimmbezirk P

Die ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Pfeiler der Gesellschaft. Bei gelebter Vielfalt und Offenheit des Einzelnen ist die Gemeinschaft am stärksten – unabhängig von Herkunft, Lebenssituation und Glaubensweg. Mir ist wichtig die Gemeinde auf diesem Weg aktiv zu unterstützen und zu begleiten.



Matthias Kohler, 52, Dipl. Ing. Daten und Informationstechnik / IT Consultant, Stimmbezirk G

Seit fast 30 Jahren engagiere ich mich in der Gemeinde. Dabei sind mir wichtig: eine lebendige Südstadt-Gemeinde zu bauen, die Zusammenarbeit mit dem CVJM, Kinder & Jugendarbeit und die Flüchtlingsarbeit. Glaube ist eine lebendige Beziehung zu und mit unserem liebenden Gott und dies möchte ich an andere weitergeben.

**Gabi Kolb, 68, Rentnerin, Stimmbezirk C
bisher im Kirchenvorstand**

Seit 2018 bin ich Vertrauensfrau im Kirchenvorstand der Christuskirche, bin Lektorin im Gottesdienst und engagiere mich beim Mittagstisch. Im neuen Kirchenvorstand der Pfarrei möchte ich die Belange der Christuskirche vertreten.



**Heidimaria Lattemann, 56, tätig im medizinischen Bereich, Stimmbezirk G,
bisher im Kirchenvorstand**

Viele Herausforderungen und Neuerungen wie z.B. Vesperkirche und Pfarreigründung gab es in den letzten Jahren zu bewältigen. Meine dabei gesammelten Erfahrungen möchte ich für zukünftige Aufgaben gerne weiter einbringen.

**Jasmin Lauerbach, 32, Juristin, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Mir ist in unserer Pfarrei Nürnberg-Südstadt wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen, in der sich jeder willkommen und gehört fühlt. Ich möchte mich auch weiterhin für eine lebendige und einladende Kirche engagieren, die auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingeht.



Chiara Linnert, 20, Studentin der Sozialen Arbeit, Stimmbezirk G

Seit 2018 bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit und im Jugendausschuss. Ich wünsche mir, dass Anliegen von Jugendlichen wie Klima und Inklusion in der neuen Ära des KV ihren Platz am Tisch finden - denn Kirche braucht Tradition aber auch Innovation.

Jens Litzenburger, 54, Ingenieur, Stimmbezirk P

In der Pfalz geborener Viertelfranke – ein Großvater stammt aus Nürnberg – mit Erfahrung als Kirchenvorstand in Karlsruhe. Ich möchte, dass man wieder lernt, auf unseren Heiland zu vertrauen statt auf die Börse/die UNO, und sehe im Luitpoldviertel eine riesige Chance, Menschen zum Seelenheil zu führen.



**Sebastian Ludwig, 44, Bibliothekar an der Wilhelm-Löhe-Schule, Stimmbezirk P,
bisher im Kirchenvorstand**

Es macht mir Freude, mich für unsere Gemeinde und die Zusammenarbeit in unserer Pfarrei einzusetzen, u. a. beim Kapellenkino oder bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten. Weil ich gerne christliche Freiheit in Gemeinschaft erlebe und ermöglichen möchte, kandidiere ich für den Kirchenvorstand.

**Christian Meisner, 66, Architekt, Stimmbezirk G
bisher im Kirchenvorstand**

Seit 18 Jahren bin ich Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde. Aktuell bin ich auch im Bauausschuss und Sicherheitsbeauftragter. Die kommenden Jahre werden durch unsere Pfarreigründung weitere Veränderungen mit sich bringen und hierbei würde ich gern im gemeinsamen Kirchenvorstand mitwirken.



**Evi Meissner, 73, Teilzeit-Angestellte im Berufsbildungsbereich, Stimmbezirk G,
bisher im Kirchenvorstand**

Gerne möchte ich meine Erfahrungen aus 13 Jahren Kirchenvorstand in den neuen gemeinsamen Kirchenvorstand einbringen. Darüber hinaus bin ich im Leitungsteam der Vesperkirche und die 2. Vorsitzende im Evangelischen Verein für Gemeindediakonie. Ich freue mich auf eine lebendige gemeinsame Gemeinde an den drei Standorten.

Angela Niessner, 58, Sachbearbeiterin, Stimmbezirk G

Kirche in der Südstadt ist ein Ort mitten im Leben für Freude, Sorgen und der Suche nach Orientierung und Halt: Halt, den ich selbst bei Gott und in der Gemeinde gefunden habe. Im Kirchenvorstand will ich mitarbeiten, weil Gemeinde nur gemeinsam geht – das ist meine Erfahrung aus Vesperkirche und Chor.



**Rolf Rabenstein, 48, Verwaltungsdirektor, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Seit 2000 bin ich im Kirchenvorstand von St. Peter und engagiere mich aktiv im Posaunenchor, dem Diakonie- und Gemeindeverein meiner Kirchengemeinde. Mir ist eine Kirche wichtig, die die Heimat nach innen gibt und in der Öffentlichkeit Farbe bekennt.



**Johannes Reffke, 47, Bankkaufmann, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Ich möchte das Zusammenwachsen der drei Gemeinden zu unserer Pfarrei weiterhin begleiten und mich dafür einsetzen, Menschen in ihrem Lebensmittelpunkt zu erreichen – gerade mit knapper werdenden Ressourcen. Dabei begleitet mich mein Gottvertrauen: Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

**Nadine Rücker, 36, Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Als großgewordenes Südstadtkind war ich schon immer in Peter zuhause und mein Herz schlägt für die Gemeindearbeit. Dabei durfte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich auf eine noch intensivere Zusammenarbeit innerhalb der Pfarrei und auf ein gutes Miteinander gemeinsam im Süden.



**Petra Schwarzmann, 60 Jahre, Bäckereiverkauf, Stimmbezirk G
bisher im Kirchenvorstand**

Ich kandidiere für den gemeinsamen Kirchenvorstand. Es ist spannend, mich für die Gemeinde einzusetzen, mit den Hauptamtlichen zu planen und etwas zu bewegen in unseren Gemeinden. Die gemeinsame Pfarrei wird uns alle noch näher zueinander bringen. Unser Glaube verbindet uns alle und das möchte ich für die Zukunft noch besser ermöglichen.

**Ortrun Seiler, 55, Sozialpädagogin, Stimmbezirk C
bisher im Kirchenvorstand**

Meine Kraft, Phantasie und Liebe will ich einbringen in die Pfarrei für die Südstadt. Ich will mich gerne einbringen an einem Ort, an dem sich Menschen begegnen, für die Gott ebenso im Mittelpunkt steht wie für mich.



**Stefan Volk, 54, IT-System-Engineer, Stimmbezirk P
bisher im Kirchenvorstand**

Mein Motto ist: „Zwischen Veränderung und Tradition.“ Viele Veränderungen gab es in unseren Kirchengemeinden schon und weitere werden folgen. Deshalb möchte ich mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass diese umgesetzt werden, die Tradition aber nicht verloren geht.

